

Andreas Bornemann (ehem. Vorstand Sport)

Beitrag von „Vortex Surfer“ vom 15. März 2017, 09:07

Ich hoffe dass zügig klar kommuniziert wird, ob man vorhat in die nächste Saison mit einem neuen Trainer zu gehen, oder ob die Interimslösung eine permanente Beförderung erhält. Ein fortgesetztes Casting von Köllner und Abwägen ob jetzt die nächsten Ergebnisse passen halte ich nicht für zielführend und für den Bader-Weg des Trial and Error. Der sportlichen Leitung sollten die Qualitäten von Köllner bekannt sein und die Entscheidung auf dieser Grundlage basieren und nicht welche Ergebnisse in den nächsten Spielen erzielt werden. Mal sehen wie entscheidungsfreudig und führungsstark sich unsere sportliche Leitung präsentiert.

Persönlich bevorzuge ich weiterhin eine externe Lösung für die Besetzung des Trainerpostens in der neuen Saison. Unter Bader wurde häufig zurecht kritisiert, dass zuviel Abhängigkeit von der Trainerposition in Sachen sportlicher Planung besteht. Wenn man jetzt den Leiter des Nachwuchszentrums und bisherigen U21-Trainer auch noch die Verantwortung für den Profibereich gibt, begibt man sich in große Abhängigkeit von einer Person. Was wenn sie dann den nächsten Schritt machen will oder alles doch nicht so funktioniert wie geplant. Dann steht man wieder vor einem Trümmerhaufen. Dies lässt sich meiner Meinung nach auch nicht wirklich durch eine Neubesetzung der Leitung des Nachwuchszentrums auflösen. Da der Großteil der dortigen Leute von Köllner installiert wurden, wird er auch bei einer neuen Leitung seine direkten Drähte dort hin haben, was nicht gut für den Stand der neuen Leitung ist.

Natürlich kann das auch alles gut gehen, aber der Aufbau von stabilen und vor allem personenunabhängigen Strukturen ist es für mich nicht.